

Dieser Vortrag hätte eine zahlreichere Zuhörerschaft verdient, aber viele Mitglieder waren durch eine auf den gleichen Tag angesetzte militärische Veranstaltung an der Teilnahme verhindert.

9. Der gewöhnliche 2. Teil nahm den üblichen Verlauf.

Der Präsident:

H. Junger

Der Aktive:

H. Frey

38. Jahresversammlung

Sonntag, 26. November 1944 im Gasthaus z. Gangel in Frick.

1. Mit einem herzlichen Begrüßungswort heisst der Präsident die Anwesenden willkommen und gibt seine Freude darüber Ausdruck, dass die Ehemaligen heute so zahlreich erschienen sind. Es folgen dann zwei Eröffnungslieder, vorgelesen durch die aktiven Schüler.

2. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wird vom Präsidenten verlesen, da der Aktive wegen Militärdienst verhindert war, an der heutigen Versammlung teilzunehmen.

3. Jahresbericht. In ausführlichem Jahresbericht gibt der Präsident Aufschluss über die im abgelaufenen Vereinsjahr behandelten Geschäfte, die in einigen Vorstandssitzungen sowie auch schriftlich erledigt wurden. Er gibt auch die Namen der im Berichtsjahr durch Tod von uns geschiedenen Mitglieder bekannt, denen die Versammlung die übliche Ehrung erweist.

Die Leistungen des Vereins bestanden in den Entschädigungen für Mitsagessen auswärtiger Schüler. Ferner ist als ansehnliche Aufwendung der Ankauf von 3 Geigen zu erwähnen, die jenseitigen minderbemittelten Schülern zur Verfügung gestellt werden.

4. Rechnungsablage und Revisionsbericht.

Die Kassierin verliest die Jahresrechnung. Am 1. Juli 1943 belief sich das Reinvermögen des Vereins auf Fr. 7300.16
 Am 1. Juli 1944 weist die Rechnung ein Reinvermögen von Fr. 7944.11
 auf, sodass sich eine Vermögensvermehrung von Fr. 643.95 ergibt.

Herr Geometer Müller verliest den Revisionsbericht und beantragt Genehmigung der Rechnung. Diese wird unter besten Dankungen der von der Kassierin geleisteten grossen Arbeit gutgeheissen.

5. Vorstandswahlen.

Der bisherige Vorstand, der mit Pflichtgefühl und mit Liebe zur Schule und zum Verein während 6 Jahren von Anfang an die Geschäfte leitete, ist amtsmüde geworden. Auf Vorschlag des abtretenden Vorstandes werden

gerählt:

Oberichter H. Josef Baldesberger als Präsident, Josef Bünge, Kaufmann als Akteur und Frau Gertrud Forrer - Inzer als Kassierin. Das Vereins schifflein wird somit für die nächsten Jahre von Zürich aus gesteuert.

Herr H. Baldesberger verdankt im Namen seiner Vorstandskollegen das durch die Wahl bewiesene Vertrauen und hofft, dass es dem neuen Vorstand gelingen wird, zum Wohle des Vereins und der Schule zu wirken.

6. Im folgenden Traktandum Verschiedenes spricht Herr Direktor Amster, Basel, über den Vereinszweck und betont dabei, dass den Gründern des Vereins nicht die Unterstützung der Schule sondern die Unterstützung armer Schüler vorgeschwebt habe. Es habe keinen Wert, das Vereinsvermögen jährlich anzuwachsen zu lassen sondern es solle zweckentsprechend verwendet werden, wobei immerhin beachtet werden möchte, dass ein gewisses Minimum nicht unterschritten werden sollte. Er legt dem Vorstand zwei Fragen zur Prüfung vor:

- a) Subventionierung von Schulreisen für Hinterbemteltete,
- b) Unterstützung von armen Schülern, die eine höhere Schule besuchen möchten.

Herr Rektor Hort dankt im Namen der Bezirksschule und der Schüler für die Unterstützungen, die auch im abgelaufenen Vereinsjahr wieder durch den Verein Ehemaliger geleistet wurden.

Nach einigen Instrumentalvorträgen erteilt der Präsident Herrn Staatsarchivar H. H. Dünmann das Wort zu seinem Lichtbildvortrag über

" Erlebte Geschichte unserer Heimat".
 In vollstündlicher leichtverständlicher Weise gibt der Referent anhand kirchlicher, privater und öffentlicher Bauten aus dem Fricktal und den angrenzenden Gebieten eine interessante Darstellung heimatlicher Geschichte. Reichem Applaus bekundet dem Referenten den Dank der Zuhörer.

Für den anschließenden gemütlichen Teil blieb leider nur noch kurze Zeit übrig. Die Jungen hätten gerne etwas länger gesungen und die Ältern schützten sich nach einem Plauderstündchen mit ihren Klassenkameraden. Doch gar bald mussten die auswärtig wohnenden Mitglieder Abschied nehmen, um die Abendzüge für ihre Heimreise zu benützen. Man trennte sich im Bewusstsein, einen unterhaltenden und zugleich lehrreichen Nachmittag im Kreise altbekannter Gesichter verlebt zu haben.

Der Präsident:
 Baldesberger

Der Sekretar:
 J. Bürge

Vorstandssitzung am 3. Februar 1945 im Restaurant Du Nord, Zürich.

Anwesend sind alle Mitglieder des bisherigen Vorstandes von Basel und des neuen Vorstandes in Zürich.

Es werden folgende Traktanden behandelt:

1. Zusammenarbeit von Vorstand und Rektorat
 Orientierung durch den abtretenden Präsidenten.
2. Anregung von Prof. Gerster wegen Abgabe von Stk an minderbemittelte Schüler.